



PARAPERERA

ANEMOS • PREIS 51 42 EURO

Die erst 2020 gegründete deutsche Firma Parapera ist auf die Herstellung leichter, individuell konfigurierbarer Carbon-Gravelbikes spezialisiert. Somit kann jedes Rad an das je gewünschte individuelle Einsatzgebiet – von Bikepacking-Touren bis zu Gravel-Rennen – angepasst werden. Der Carbon-Rahmen des Anemos bietet etliche Ösen zur Montage von Zusatz-Ausrüstung wie Schutzblechen oder einem Gepäckträger. Die Reifenfreiheit des Rahmens und der Gabel beträgt 45 Millimeter. In der Größe M wiegt der Anemos-Rahmen nur 1090 Gramm. Seine klare Sloping-Geometrie mit dem abfallenden Oberrohr sorgt für eine Verkleinerung der Rahmendreiecke, was zu der enorm hohen Verwindungssteifigkeit beiträgt. Diese manifestiert sich in der Praxis in Form einer extrem direkten Kraftübertragung – und einer sehr hohen Agilität. Zu dieser trägt auch das geringe Gesamtgewicht von 8,42 Kilogramm des Testrades in der Größe M bei. Mit anderen Ausstattungsvarianten wären noch deutlich geringere Gewichte möglich. So ist am Test-Anemos etwa ein SON-Nabendynamo inklusive Lichtanlage verbaut. Für den Bikepacking- und Pendeleinsatz erwies sich die sehr helle Anlage mit dem fokussierten Lichtkegel

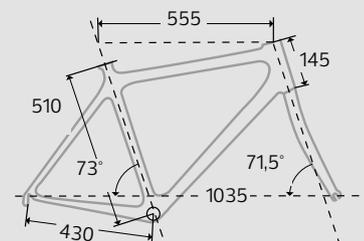
als ideal. Das Handling des Parapera fällt sehr wendig und direkt aus – dennoch ist auch die Laufruhe auf einem hohen Niveau. Dafür sind vor allem der flache Lenkwinkel, der lange Radstand und die langen Kettenstreben mitverantwortlich. Die Sitzposition fällt recht sportiv aus – und ist im Vergleich zu vielen anderen Gravelbikes eher gestreckt und tief. Das Steuerrohr ist mit 145 Millimetern recht kurz, das Oberrohr fällt mit 555 Millimetern vergleichsweise lang aus. Die Parapera-Superlight-Laufräder mit den sehr hochwertigen Tune-Prince-Naben erwiesen sich im Testverlauf als sehr seitensteif, leicht und robust. Auf ihnen sind 45 Millimeter breite Schwalbe G-One-Bite-Reifen verbaut, die einen sehr guten Grip im Gelände bieten und zu dem generell hohen Dämpfungskomfort des Anemos beitragen. Die Campagnolo-Ekar-Gruppe kombiniert einen Einfachantrieb mit einer 13-fach-Kassette und überzeugte durch schnelle Gangwechsel und Ergonomie. Die Übersetzung ist mit 38 Zähnen vorne und einer 9–42-Kassette ungewöhnlich, aber ausgewogen gewählt. Der 46 Zentimeter breite hauseigene Speed-Gravel-Lenker mit seinen 18 Grad „Flare“ sorgt für eine gewisse Vibrationsdämpfung und eine gute Kontrollierbarkeit.

DETAILLÖSUNGEN

Oben: Am Anemos ist Campagnolos Gravelgruppe Ekar mit 13 Ritzeln verbaut. **Unten:** Trotz des SON-Nabendynamos wiegt das Parapera vergleichsweise leichte 8,42 Kilogramm.

Teile & Geometrie

- Gewicht:** 8,42 Kilogramm
- Rahmen:** Carbon
- Größe:** XS, S, M, L, XL, XXL
- Gabel:** Carbon
- Bremsen:** Campagnolo Ekar (160/160 mm)
- Schaltgruppe:** Campagnolo Ekar
- Übersetzung:** Vorne: 38 | Hinten: 9–42
- Laufräder:** Parapera SLS Carbon/Tune Naben
- Reifen:** Schwalbe G-One Bite; 45 mm
- Vorbau:** Parapera Alu Superlight; 80 mm
- Lenker:** Parapera Speed G. Carb.; 460 mm
- Stütze:** Parapera Carbon extralight
- Sattel:** Selle Italia SLR Superflow



KOMFORT

RACE



Rahmen	●●●●●●●●●●●●●●●●
Fahrverhalten	●●●●●●●●●●●●●●●○
Steigung	●●●●●●●●●●●●●●○
Abfahrt	●●●●●●●●●●●●●●●●
Wendigkeit	●●●●●●●●●●●●●●○
Laufruhe	●●●●●●●●●●●●●●○
Komfort	●●●●●●●●●●●●●●○
Ausstattung	●●●●●●●●●●●●●●●●
Preis/Leistung	●●●●●●●●●●●●●○

RennRad
URTEIL